



Zweiter Abschnitt.

Geschichte der Kurfürsten von Sachsen
albertinischer Linie, von Kurfürst Morizen
bis zum Absterben Kurfürst Georgs
des Vierten.

Kurfürst Moriz.

In der Geschichte eines jeden Volks giebt's gewisse Perioden, wo so viele wichtige Vorfälle und Ereignisse zusammentreffen, daß es dem Geschichtsforscher auch bei den besten authentischen Nachrichten unendlich schwer wird, die stärksten Triebfedern derselben und den jedesmaligen Bewegungsgrund bei der Entstehung einer Begebenheit, die nach der Lage der Umstände anfangs unbedeutend, in der Fortwirkung aber von ungemein großen Umfange ist, aufzusuchen; denn Fürsten Handlungen, die Land und Leute betreffen, können nicht nach dem engen Bezirk der Politik eines Privatmanns, nicht nach dem Vortheile, Nutzen oder Schaden einiger wenigen, sondern nach dem Interesse des